

**Bericht über die Mitgliederversammlung
des Vereins Kirche im Gefängnis e.V.
vom 27. November 2009**

Am 27. November 2009 hielt der Verein unter der nachfolgend bezeichneten Tagesordnung seine Mitgliederversammlung in den Räumen der EKD Auguststraße 80, Berlin-Mitte wie folgt ab:

TOP 1: Tätigkeitsbericht durch den Vorsitzenden Professor Horstkotte

Der Vorsitzende Horstkotte dankt in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich für das Engagement der drei Gefängnisseelsorger Matz, Ruch und Wragge sowie des Pfarrers Renziehausen, dessen Vertrag im Februar 2009 endete.

Die Verlängerung des Vertrages mit Pfarrer Matz bis zum 31. Oktober 2010 wurde vom Vorstand beschlossen.

Im Hinblick auf die Einziehung von Mitgliedsbeiträgen bittet der Vorsitzende um die Erteilung von Einzugsermächtigungen bzw. darf an die Entrichtung der noch fehlenden Beiträge erinnern.

TOP 2: Bericht des Schatzmeisters Kind

Der Schatzmeister berichtet über die Finanzen des Jahres 2008 und stellte einen erfreulich ausgeglichenen Haushalt fest.

Die Ausgaben im Jahr 2008 waren mit rd. € 17.000,00 um rd. € 6.000,00 niedriger als im Vorjahr; andererseits waren die Einnahmen um rd. € 5.100,00 höher als im Vorjahr, so dass sich der Berichtszeitraum 2008 als erfreulich darstellt.

Für den größten Anteil an Spenden zeigte sich auch dieses Jahr Pfarrer Wragge verantwortlich. Auch die Kollekten aus den verschiedenen Gemeinden und einigen Kirchenkreisen erbrachten rd.

€ 3.500,00. Ferner erhielt der Verein ein Bußgeld in Höhe von € 3.000,00 aus dem Gerichtsbezirk Frankfurt/Oder.

Der Satzung entsprechend ergibt sich der Löwenanteil der Ausgaben aus den personellen Förderprojekten, insgesamt rd. € 16.200,00 für die (Teilzeit-) Stellen in den Justizvollzugsanstalten Tegel, Moabit und Plötzensee. Die Förderungen in diesen Bereichen laufen seit nunmehr acht Jahren.

Anzumerken ist das Ausscheiden des Pfarrers Renziehausen aus der Tätigkeit des Seelsorgers in der Justizvollzugsanstalt Tegel zur Übernahme einer Gemeindepfarrstelle im Land Brandenburg. Durch Vermittlung des Oberkonsistorialrats Muhs verstärkt nunmehr Pfarrer Matz seit dem 1. März 2008 die Seelsorge in der JVA Tegel.

Die Höhe der Sachmittelausgaben für das Jahr 2008 ist mit rd. € 886,00 sehr moderat und beträgt lediglich 5 % der Gesamtausgaben. Ein gutes Ergebnis für einen ehrenamtlich geleiteten und verwalteten Verein.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht des Kassenprüfers Dr. Daniel Krause wurde verlesen und die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen, welche einstimmig bei fünf Enthaltungen erfolgte (TOP 4).

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

TOP 5: Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand erklärt sich vollständig zur Neuwahl bereit, wobei der Schatzmeister Kind bereits jetzt ankündigte, nur noch dieses mal für die Wahl bereit zu stehen.

Die Wiederwahl erfolgte einstimmig bei fünf Enthaltungen. Der Vorstand nahm die Wahl an.

TOP 6: Berichte von den Tätigkeiten der Gefängnisseelsorger

aus den jeweiligen Gefängnissen

Die Berichte der in den Gefängnissen arbeitenden Seelsorger bestätigen weiterhin deren Engagement und fordern den Verein auch für die Zukunft vor dem Hintergrund der Haftzahlen im Verhältnis zur Anzahl der Seelsorger.

Pfarrer Matz stellt die Schuldaufarbeitung mit den Häftlingen in den Vordergrund und berichtet auch von Bediensteten der Vollzugsanstalt "gebraucht" zu werden. Pfarrer Ruch berichtet aus der Justizvollzugsanstalt Moabit mit den dort 1.100 Inhaftierten und 607 "Strafern". Sein Hauptaugenmerk besteht im Besuchen der Inhaftierten und in Einzelgesprächen überwiegend im Haus 1. Im Berichtszeitraum seien fünf Suizide bedauerlicherweise zu verzeichnen. Dieser Umstand, aber auch die Schwierigkeit, verlegte Häftlinge wiederzufinden, stellen sich als große Belastung, aber auch als Herausforderung dar. Das Problem, verlegte Häftlinge wiederzufinden, läge an dem fehlenden Zugriff auf zentrale Daten seit April 2009.

Pfarrer Wragge schließt seinen Bericht aus der Haftanstalt mit dem Vorschlag, ein Benefizkonzert in der Haftanstalt durchzuführen.

TOP 7: Verschiedenes

Die Versammlung endet um 21.00 Uhr.

gez. Hensel

für den Vorstand
Hensel, Schriftführer